

»Die größte Herausforderung seit Jahrzehnten« – Superlative dieser Art haben seit Monaten Konjunktur, mit einiger Berechtigung. Gemeint ist aber, und das geht vielen nicht ganz so leicht über die Lippen: Unsere Gesellschaft wird sich mit dem Zustrom der Flüchtlinge tiefgreifend verändern. Dies wird weitaus umfassender geschehen als noch in der jüngeren Vergangenheit, als man sich eine wirklichkeitsferne Debatte darüber leistete, ob dieses Land ein »Einwanderungsland« sei.

Was aber bedeutet der enorme Zuzug von Flüchtlingen für die Wirklichkeit in unseren Städten, für das Leben in Schulen, im Stadtteil, am Arbeitsplatz? Welche Chancen bieten sich? Was kann, was muss geschehen, um die Flüchtlinge in die Stadtgesellschaft zu integrieren? Wie können Diversität gelebt und unser Zusammenleben gestaltet werden? Welche Verantwortung haben dabei auch Kunst und Kultur? Wie kann hier Partizipation gelingen, die Einbeziehung und die Aktivierung der Flüchtlinge mit ihren kulturellen Kompetenzen und Inspirationen?

Ob in Musikvereinen und Chören oder in Sportvereinen und Gemeinden: Es gibt eine Menge von Aktivitäten und Ansätzen, und wenn sich auch vieles selbst organisiert, amtlich wie ehrenamtlich, so braucht es doch mehr Planung und Koordination. Auch nach der Rolle der (im) migrantischen Selbstorganisationen, die in vielen Jahren so wichtige Arbeit geleistet haben, muss gefragt werden: Ihre besondere Kompetenz und ihre wertvollen Erfahrungen werden gebraucht, und es muss beim Umgang mit der tatsächlich herausfordernden Situation ein Anliegen sein, sie einzubeziehen in jenes plurale »Wir«, das es jetzt braucht, mehr denn je.

Die Tagung »Refugee Citizen« will solche und mehr Fragen stellen. Und sie will den Versuch unternehmen, ein paar Antworten zu finden, im Gespräch, im Austausch und in womöglich kontroversen Diskussionen. Wir, die Städte und das Land, wollen aber auch ein Zeichen setzen: Es gilt der Zukunft in unseren Kommunen, vor Ort, im urbanen und im ländlichen Raum. Machen wir uns daran, sie aktiv zu gestalten, neugierig und bedacht, vielfältig und unsere Werte reflektierend, tun wir es mutig, streitlustig und lustvoll, aber tun wir es gemeinsam!

In diesem Geist hat das NRW KULTURsekretariat als kommunale Kulturförderinstitution die Initiative der Tagung »Refugee Citizen« übernommen und gemeinsam mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh, dem Kulturministerium NRW sowie der Stadt Dortmund die Planungen vorangetrieben. Besonderer Dank gilt dem Land NRW für seine Beteiligung. Dabei sind aber auch die kommunalen Spitzenverbände mit Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW sowie Landkreistag NRW. Insgesamt haben wir damit in wenigen Wochen für diese Konferenz ein bemerkenswertes Bündnis geschmiedet – ein starkes und ermutigendes Zeichen für die notwendige Bündelung der Anstrengungen auch in der Zukunft. ces

Eine Veranstaltung der NRW Kultursekretariate in Wuppertal und Gütersloh mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW und der Stadt Dortmund, in Verbindung mit dem Städtetag NRW, dem Städte- und Gemeindebund NRW und dem Landkreistag NRW.

27. November 2015  
Dietrich-Keuning-Haus  
Leopoldstraße 50-58  
44147 Dortmund

Kontakt:  
NRW KULTURsekretariat  
Direktor: Dr. Christian Esch  
Friedrich-Engels-Allee 85  
42285 Wuppertal  
Tel: 0202 / 6 98 27 00  
E-Mail: info@nrw-kultur.de  
www.nrw-kultur.de



FLÜCHTLINGE IN STÄDTEN  
UND GEMEINDEN –  
EIN TAG MIT GESPRÄCHEN,  
DISKUSSIONEN, IMPULSEN  
UND PRÄSENTATIONEN

STADTGESELLSCHAFTEN  
IM KULTURELLEN  
WANDEL

DIETRICH-KEUNING-  
HAUS DORTMUND  
27. NOVEMBER 2015,  
10:00-17:00 UHR



## PROGRAMM- ABLAUF



AB 09:00 UHR  
**AGORA**  
Einlass  
Projektbörse\*

10:00 –  
10:30 UHR  
**AGORA**  
Begrüßung  
durch Ullrich Sierau  
(Oberbürgermeister  
Stadt Dortmund)  
und Ministerin  
Christina Kampmann  
(Ministerium für  
Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und  
Sport des Landes  
NRW)

10:30 –  
12:00 UHR  
**AGORA**  
Impulse von  
Günfer Çölgeçen  
(Theater Freie  
Radikale), Merfin  
Demir (Interkul-  
turelle Jugend-  
selbstorganisation  
von Roma und  
Nicht-Roma in  
NRW) und Prof.  
Dr. Wilhelm  
Heitmeyer (Univer-  
sität Bielefeld)  
Mit anschließender  
Podiumsdiskussion,  
Moderation:  
Stefan Keim

12:00 –  
13:30 UHR  
**AGORA + KULTUR  
BISTRO LEGATO**  
Mittagspause  
Projektbörse\*  
Deine 5 Minuten\*\*

13:30 –  
15:00 UHR  
Vier parallele  
Gesprächsforen  
(jeweils  
1,5 Stunden)

1. **Veränderte  
Kulturen als  
Faktoren der  
Veränderung in der  
Stadtgesellschaft**  
Moderation:  
Eva Krings

2. **Wie können  
Kultur und Sport  
voneinander lernen  
und womöglich  
abgestimmt  
arbeiten?**  
Moderation:  
Klaus Hebborn

3. **Neue Einwande-  
rungskulturen  
begegnen gewach-  
senen Identitäten –  
Potenziale und  
Risiken**  
Moderation:  
Apostolos Tsalastras

4. **Kulturelle  
Dispositive der  
Flüchtlinge: entde-  
cken, aktivieren,  
fördern**  
Moderation:  
Christian Esch

15:00 –  
15:45 UHR  
**AGORA + KULTUR  
BISTRO LEGATO**  
Kaffee & Kuchen  
Percussion-Kurs\*\*\*  
Deine 5 Minuten\*\*

15:45 –  
17:00 UHR  
**AGORA**  
Abschluss  
und Ausblick  
Projektbörse\*  
Deine 5 Minuten\*\*

**MUSIK:**  
Hesen Kanjo,  
Kanun

**PROJEKTBÖRSE\***  
10:00 – 17:00 UHR  
**AGORA** Teilnehmer:

»Acroz the Borders«  
(Bielefeld/Bunker Ulmenwall)  
Musikalische Session und  
Bühne für und mit unbe-  
gleiteten minderjährigen  
Flüchtlingen

»Der Schöne Sonntag«  
(Siegen/Apollo-Theater)  
Theaterbesuch für Flüchtlin-  
ge mit gemeinsamer Aktion  
und anschließendem  
Come-together

»Sugar Snap Paradise«  
(Dortmund/Labor für sensori-  
sche Annehmlichkeiten e. V.)  
Musik-Theaterproduktion für  
junge Flüchtlinge mit dem  
Jungen Ensemble Labsa

»AlarmTheater« (Bielefeld/  
AlarmTheater e. V.)  
Integration junger Flüchtlinge  
durch Einbindung in verschie-  
dene Theaterprojekte

»Odyssee«  
(Bielefeld/Theaterlabor)

Bildgewaltiges Straßen-  
theater zum Thema Flucht-  
Migration-Heimat

»Refugees' Kitchen«/  
»Refugees' for Co-  
Creative Cities«  
(Oberhausen/Kitev – Kultur  
im Turm e. V.)  
Mobiler Foodtruck von und  
mit Geflüchteten/gemein-  
same produktive Aneignung  
von Möglichkeitsräumen mit  
Geflüchteten

»Musikschule und  
Flüchtlinge«  
(Bochum/Musikschule  
Bochum) Unterschiedliche  
Musikprojekte mit Kindern,  
Jugendlichen und Erwach-  
senen u. a. Percussion-Kurs  
\*\*\* mit Flüchtlingen, siehe  
Programm 15:00 – 15:45 Uhr

»Welcome Dance«  
(Essen/TANZMOTO e. V.)  
Tanzprojekt der Akzeptanz  
Company gemeinsam mit

jugendlichen Flüchtlingen  
in Zusammenarbeit mit dem  
Stadttheater Marl

»No Border – Refugees  
welcome«  
(Düsseldorf/STAY!,  
SJD - Die Falken, zakk)  
Musik- & Schreibprojekt  
mit Geflüchteten

»Picturespeak.org«  
(Witten/Projekt e-Government,  
Logotio Design) gemeinsam  
erstelltes, mehrsprachiges,  
digitales Bildwörterbuch zum  
interkulturellen Dialog

**Entwicklung kommunaler  
Leitsysteme mit dem Jugend-  
kulturportal NRW**  
(Schmallenberg/Ensemble e. V.)  
in Zusammenarbeit mit  
LWL-Landesjugendamt,  
MAIS, Kultursekretariat NRW  
Gütersloh  
Präsentation:  
12:15 Uhr, 13:15 Uhr,  
15:30 Uhr

**DEINE 5 MINUTEN\*\***  
10:00 – 17:00 UHR  
**KONTAKTBEREICH**

Das Thema brennt! Es  
gibt dringenden Rede- und  
Handlungsbedarf! Du hast  
dazu einiges zu sagen?  
Dann nutze das Videofor-  
mat »Deine 5 Minuten«  
im Kontaktbereich

Du verfolgst die Entwick-  
lung und die Debatten.  
Du weißt, was gar nicht  
geht und wie es besser  
gehen könnte? Du hast  
inspirierende Ideen oder  
konstruktive Kritik?

Das Format »Deine 5  
Minuten« gibt Dir im  
Rahmen der Veranstaltung  
»Refugee Citizen«  
die Gelegenheit, deine  
Meinung zu sagen –  
Statements, Vorschläge  
oder Kommentare abzuge-  
ben – oder auch Konzepte  
vorzustellen oder auf  
wichtige Initiativen hinzu-  
weisen.

**Einzige Bedingung:**  
Du hast genau 5 Minuten  
Zeit. Nutze sie!

Dein Beitrag wird per  
Kamera aufgezeichnet  
und soll hinterher ins Netz  
gestellt werden.

Anmeldungen sind  
ganztägig im Kontakt-  
bereich möglich (siehe  
Ausschilderung)